

Kaltwalzmuseum: LWL beschließt den Neustart

Umbau von Haus Letmathe im Freilichtmuseum für rund 940.000 Euro. Baubeginn im Frühjahr 2021

Von Marcel Krombusch

Hohenlimburg/Vreden. Der Umzug des Kaltwalzmuseums hat eine der letzten Hürden genommen: Am Mittwoch hat der Kulturausschuss des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) in Vreden den entsprechenden Baubeschluss auf den Weg gebracht, den der Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 13. März dann endgültig beschließen soll.

Damit sind die Weichen für den Umzug gestellt. Ziel für die Ausstellungsstücke des Kaltwalzmuseums, die bis August 2017 im Schloss Hohenlimburg zu sehen waren, ist das Hagener Freilichtmuseum im Mäckerbachtal (unsere Zeitung berichtete). Genauer: „Haus Letmathe“, gelegen auf einer Anhöhe am südlichen Rand des Museums.



Neue Heimat: Das Haus Letmathe wird ab 2021 für die Ausstellungsstücke des Deutschen Kaltwalzmuseums umgebaut.

FOTO: LWL

Dort war einst die Gastronomie untergebracht, bis diese mit den „Museumsterrassen“ einen modernen Neubau erhielt. Seit einigen

Jahren steht „Haus Letmathe“ leer und soll nun für rund 940.000 Euro saniert und umgebaut werden. Die Sammlung des Deutschen Kalt-

walzmuseums wird laut Plänen des LWL im gesamten Erdgeschoss ausgestellt. Darüber hinaus sollen Teile des Kellergeschosses für museumspädagogische Angebote genutzt werden.

Um das Gebäude auf den Einzug der teils sehr schweren Maschinen vorzubereiten, müssen die Kellerdecken mit Stahlträgern verstärkt, und der Bodenbelag durch einen tragfähigeren Estrich ersetzt werden. Damit Besucher auch die tieferliegenden Seitenbereiche des Ausstellungsraumes barrierefrei erreichen und einsehen können, werden eine Rampe und eine Besucherplattform eingebaut. Die Toiletten werden saniert und zum Teil barrierefrei umgebaut. Außerdem werden die Elektroinstallationen und die Belüftungsanlage erneuert, und der

Ausstellungsbereich erhält eine entsprechende Beleuchtung.

Die Kosten für diesen Umbau übernimmt weitestgehend der Landschaftsverband. Darüber hinaus finanziert der „Förderkreis Deutsches Kaltwalzmuseum“ die Ersteinrichtungskosten in Höhe von 300.000 Euro. Mit den Umbauarbeiten, die etwa sieben Monate dauern, will der LWL im Frühjahr 2021 beginnen. Eröffnet werden soll die Dauerausstellung des Kaltwalzmuseums im Frühjahr 2022.

Von 1986 bis 2017 waren die Ausstellungsstücke im Schloss Hohenlimburg untergebracht. Nach dem Auszug der Maschinen hatte der „Förderkreis Deutsches Kaltwalzmuseum e.V.“ die Sammlung dem Hagener Freilichtmuseum angeboten.